

Dr. Karl Lueger

WIEN

I. Bez., Rengasse Nr. 1.

28. Mai 1884

Gewürige Frauen!

Meinam Grosppapen  
 ermunnt wotolyh fruck die Kund,  
 wotolyh wuf die frunge wagen  
 sinnd besuch. In ungsuchen  
 of mir wira, Die, gewürige  
 frau, a pom so Lipch im  
 unnen pine zu beywüppen zu  
 sinnen fröfligen Abend zu  
 wrolben, so wuf id wuf in  
 dieps Aufe wunung wuf,  
 guffen, in wuf wuf wuf  
 offenkliche pflichten wuf die  
 pflichtige Rückfich wuf Mutter

BER STA

zu Aufstehen in Wien zurück,  
selben. Wohlstand wüßten  
Auch wurde ich nicht  
sonst zu meinen Sachen zu  
Abend in finter - Coust ruffi,  
von.

hoffentlich sind die, geü-  
rige Frau, bis dahin gesund,  
und ich sehr glücklich.  
Wanna mußte sie, welche  
ich zu viele andere zum  
Gruße wegen bescheidenen,  
wird auch von kleinen  
Anfang von Malarien über,  
wieder, die Choleru werden  
sich wahrscheinlich zu dem  
wird wieder sehr wahrscheinlich  
zu polen in der Gegend



einsetzen.

Obwohl ich sehr für mich  
sorgen, würde eine  
Angelegenheit meines Geschäftes  
sich ungehindert in die Länge  
ziehen, so wird doch gewiss die  
Ehre, daß Sie mir ein  
Spielwerk nachher zu senden  
sollten. Obgleich ich  
diese Angelegenheit zu  
beenden, so würde ich  
sicherlich, und möglich  
sein.

Wenn ich Ihnen, zu  
sagen, wie sehr ich  
übergeben ist, und  
die besten Gründe an  
sich, würde ich  
sicherlich, und  
sicherlich, und

freundes wunsch zu danken  
mit aller freude

zu danken  
Gruß

H. Godeben sey mir die dankbar,  
das ich den Godeben sey,  
wird es sein.